

Nachfolgend finden Sie die innerhalb der Frist der §§ 126 Abs. 1, 127 AktG derzeit an uns übermittelten Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären. Gegenanträge und Wahlvorschläge, die einer eigenständigen Beschlussfassung bedürfen, haben wir dabei mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Wenn Sie so gekennzeichnete Anträge unterstützen oder ablehnen wollen, geben Sie bitte auf dem Formular für die Anmeldung (Briefwahl bzw. Vollmachts- und Weisungserteilung) zur Hauptversammlung oder über das Aktionärsportal bei dem jeweiligen Antrag Ihr Votum ab. Versäumen Sie aber auch dann bitte nicht, unter dem betreffenden Tagesordnungspunkt Ihr Abstimmverhalten anzukreuzen, damit Ihr Stimmrecht auch zum Zuge kommt, wenn der Gegenantrag nicht zur Abstimmung kommt. Die übrigen Gegenanträge, die lediglich Vorschläge der Verwaltung ablehnen, sind nicht mit Buchstaben versehen. Die Anträge und Begründungen geben jeweils die uns mitgeteilten Ansichten der Verfasser wieder. Auch Tatsachenbehauptungen wurden unverändert und ohne Überprüfung durch uns in das Internet eingestellt.

## Aktionär Hans Oswald, [REDACTED] zu TOP 2 und 3

Der abgespeckte / ausgedünnte / intransparente Vergütungsbericht wird im Geschäftsbericht quasi im Fließtext versteckt und mit folgenden wörtlichen TEXTEN Worthülsen angekündigt. Unsachgemäße unsachliche Darstellungsweise?

„Geschäftsvorfälle mit weiteren nahestehenden Unternehmen und Personen“ Geschäftsbericht Seite 110  
„Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Vorstands“ Geschäftsbericht Seite 110

Der Vergütungsbericht wird nicht wie es normal üblich sein sollte, in einem Haupt-Inhaltsverzeichnis EXTRA aufgeführt und dargelegt.

Dieser Kabel Deutschland Vergütungsbericht bricht alle Rekorde in Punkto Intransparenz die ich bisher gelesen, studiert habe, mit Abstand.

Hat man bei Kabel Deutschland im Vergütungsbericht etwas zu verstecken, etwas zu verbergen?  
Oder veranstalten Sie im Vergütungsbericht bei KDH ein Rätzel-Raten mit Märchenstunde?

Auch in Zeiten von Corona sind diese Vergütungen unangemessen und respektlos gegenüber den Mitarbeitern, den Aktionären, den eigentlichen Chefs und Eigentümern von Kabel Deutschland.

Die Herren Vorstände und Aufsichtsräte sollten sich den Vergütungsbericht vom Covestro als Muster-Beispiel ansehen, wie ein transparenter Vergütungsbericht aussehen muss !!

Herr Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Hermann Melnikov, wäre es nicht IHRE Aufgabe da einzuschreiten, Aufsicht zu üben? Für was zahlen wir Aktionäre die Eigentümer der Kabel Deutschland denn eine solche Traum Vergütung, wenn Sie immer wieder keine Kontrolle ausüben? Ist dem Aufsichtsrat eigentlich bewusst, dass er dafür bezahlt wird, Kontrolle auszuüben? In vielen Punkten kann man keine Kontrolle feststellen, hierzu verweise ich auf meine Fragen zur Hauptversammlung.

### Ich stelle hiermit den Antrag,

Die maximalen Zuwendungen / Vergütungen der meisten Vorstände und Aufsichtsräte stiegen in den letzten 10 Geschäftsjahren teils schon erheblich, mit Zuwächsen von normalen Arbeitnehmern ist das alles in keiner Weise vergleichbar, da streitet man sich um ein paar Prozentpunkte!  
Denken sie da auch mal an Ihre eigenen Kabel Deutschland Lohnverhandlungen!

Ich bitte höflich um persönliche Rechtfertigung, was Sie denn dafür mehr geleistet haben.....als Mehrwert für die Dividende der Eigentümer, für uns Aktionäre.

### Ich stelle hiermit den Antrag,

den Herren Vorständen und Aufsichtsräten die Bezüge / Vergütungen für das kommende Geschäftsjahr auf die Hälfte zu kürzen, bis auf weiteres, vorläufig zur Probe und Bewährung.  
Mit meiner großzügigen Hälfte, wären die Gehälter immer noch weit überhöht und überzogen.

In Bayerisch nennt man das einen Selbstbedienungsladen.....

Ich stelle hiermit den Antrag,

den Herren Vorständen und Aufsichtsräten

die Entlastung zu verweigern. Zu den Tagesordnungspunkten TOP 2, TOP 3,

Ich stelle hiermit den Antrag,

Die Gehälter von Vorständen und Aufsichtsräten sollten nicht wie bisher ein Selbstbedienungsladen sein. Ihr Vergütungsbericht (KDH Darstellung „Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Vorstands“) im Geschäftsbericht Seite 111 bis 113, ist ein Versteckspiel an nicht nachvollziehbaren intrasparen den Teil-Einzelvergütungen / Blockvergütungs darstellung um die Gesamtheit Ihrer überhöhten Bezüge zu verschleiern, zu verstecken... Hierzu möchte ich Sie an das Aktiengesetz erinnern, § 400 AktG - Unrichtige Darstellung, und § 131, § 162, § 331

Der abgespeckte / ausgedünnte / intrasparen de Vergütungsbericht wird im Geschäftsbericht quasi im Fließtext versteckt auf den Seiten 111 bis 113.

Der Vergütungsbericht wird nicht wie das Normal üblich sein sollte, in einem Haupt-Inhaltsverzeichnis EXTRA aufgeführt.

Dieser Kabel Deutschland Vergütungsbericht bricht alle Rekorde in Punkto Intransparenz die ich bisher gelesen studiert habe, mit Abstand.

Hat man bei Kabel Deutschland im Vergütungsbericht etwas zu verstecken etwas zu verbergen?

Oder veranstalten Sie im Vergütungsbericht bei KDH ein Rätsel-Raten mit Märchenstunde?

Die Gehälter von Vorständen und Aufsichtsräten sollten von den Aktionären auf der Hauptversammlung, jährlich genehmigt werden müssen. Wie das jetzt auch von vielen Politikern verlangt und gesetzlich verankert werden sollte.

Ich stelle hiermit den Antrag,

Anpassung der Gehälter der Führungskräfte an die Verhältnismäßigkeit der Gewinne und vor allem am Börsenkurs.

Herr Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Hermann Melnikov, offensichtlich haben Sie diesen enormen Gehalts-Vergütungen immer wieder gegenseitig Ihre Zustimmung erteilt.

Ich stelle hiermit den Antrag,

Aus gegebenem Anlass des Corona Virus und der damit einhergehenden finanziellen Verunsicherung für viele, viele Menschen in unserem Lande, die unverschuldet in eine missliche finanzielle Lage geraten sind, ist es geboten für diese einen Hilfsfonds zu gründen.

Den man wie folgt finanziell ausstatten sollte und auf feste solide finanzielle Füße stellen sollte. Die Vorstände und Aufsichtsräte von Kabel Deutschland die doch sehr lukrativ, finanziell ausgestattet werden, von Ihren AGs von uns Aktionären, sie können das viele GELD eigentlich gar nicht erleben, wir bitten dabei höflich und freundlich,

auf die Hälfte Ihrer Vergütungen freiwillig zu verzichten

und diese Hälfte in einen Hilfsfond für Bedürftige in unverschuldete NOT geratene Bürger einzubringen.

Wichtig ist mir, beleidigen möchte ich eigentlich niemanden, die Wahrheit will bei Kabel Deutschland offensichtlich keiner hören.

Eine positive Aktionärs - Kritik sollte eigentlich jeder Vorstand und Aufsichtsrat auch positiv verstehen können.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis!  
Liebe Grüße aus der [REDACTED]

Mit freundlichen Grüßen

.....

H. Oswald

**Aktionär Hans Oswald, [REDACTED], zu TOP 4**

**A** Ich stelle hiermit den Antrag, Lt. Tagesordnung TOP4

Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das zum 31. März 2022 endende Geschäftsjahr zu bestellen.

Im Berichtsjahr als auch im Vorjahr war die Ernst & Young GmbH (Geschäftsbericht Seite 100) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer der Gruppe bestellt und erhielt ein Honorar für Abschlussprüfungsleistungen von TEUR 840 (Vorjahr: TEUR 744), welches als sonstige Kosten und Aufwendungen unter den allgemeinen Verwaltungskosten erfasst wurde.

In vielen fachlichen Veröffentlichungen, wird immer wieder festgestellt / behauptet, dass zu enge Verbindungen Vorstand zu Aufsichtsrat, Klüngeleien, „Kölner Klüngel“, die Ursache von Fehlwirtschaft / und Insolvenzen sind? A la Wirecard? In Mitwirkung von Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Betrügereien von Wirecard wurden über Jahre von Ernst & Young nicht erkannt oder geduldet? Was hat wohl die Bafin nach Wirecard dazu zu sagen?

Auch aus diesem Grunde stelle ich den Antrag / Gegenantrag als neue Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die

Rödl & Partner in Selb mit einem IT-Beratungs- und Systemhaus, sowie Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

oder

KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München

zu verpflichten.